

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 165.

Montag, den 14. Juni.

1847.

Bekanntmachung.

Das Namenverzeichnis derjenigen Herren Studierenden, welchen durch Verordnung des Hohen Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 8. Mai 1847 Stipendien oder Gratificationen gnädigst conferirt worden, ist in dem Convicte und an dem äußern schwarzen Brete angeschlagen, und kann auch in der Expedition des Universitäts-Gerichts eingesehen werden.
Leipzig, den 11. Juni 1847.

Die Ephoren der Königlichen Stipendiaten daselbst.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Königlichen Finanz-Ministerium wird in Rücksicht auf die anhaltende allgemeine Theuerung aller Lebensbedürfnisse und die ungewöhnlich hohen Haferpreise insbesondere,

vom 15ten dieses Monats an,

das zeitherige Extrapostgeld von 10 Ngr. auf

Zwölf Neugroschen pro Pferd und Postmeile,

und das Courier- und Staffettengeld von 15 Ngr. auf

Siebzehn Neugroschen pro Pferd und Postmeile

bis auf anderweite Bestimmung andurch festgestellt und das Publicum davon hiermit benachrichtigt.

Leipzig, den 12. Juni 1847.

Königliche Ober-Post-Direction.
von Güttnen.

Vermietung.

Das in der kleinen Fleischergasse sub Nr. 25 allhier gelegene, bisher von dem verstorbenen Herrn Rathsbuchhalter Winkler bewohnt gewesene Haus soll von Michaelis dieses Jahres an auf drei oder nach Befinden mehrere Jahre, unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung, an den Meistbietenden vermietet werden.

Miethlustige haben sich daher

den 18. Juni 1847

Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause bei der Rathsstube zu melden und ihre Gebote zu thun, auch sodann weiterer Resolution sich zu gewärtigen.

Leipzig, den 19. Mai 1847.

Des Raths der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Album für's Erzgebirge.

Unter diesem Titel ist von 24 Mitgliedern des hiesigen Schriftstellervereins eine Sammlung verschiedenartiger Aufsätze durch die Herren Gerstäcker, Dr. Kühn und Dr. Buttke hier herausgegeben worden, deren Ertrag für hilfsbedürftige Erzgebirger bestimmt ist.

„Dies Buch — sagen die Herausgeber im Vorworte — dies Buch, das wir um einer guten Sache willen der Welt an's Herz legen, bedarf eines eigentlichen Vorwortes nicht. Sein Titelblatt deutet seinen Zweck an, und mit diesem Zweck ist sein Erscheinen gerechtfertigt, diese Zusammenstellung literarischer Gaben von Mitgliedern des Schriftstellervereins erklärt. Eher bedarf das Album für's Erzgebirge um seiner Verspätigung willen eines entschuldigenden Fürwortes. Aber mag auch der Segen des mild gewordenen Himmels jetzt manches Elend lindern, mag der heitere Schein der warmen Frühlingssonne die Schauer mancher Winternacht in unserm Gebirge verscheuchen: der Nebel, der dort die Höhen umzieht, sich dort in die Thäler verkriecht, kehrt wieder. Und der bange Nothruf vom Winter her ist noch nicht verhallt, die entsetzlichen Bilder des Jammers, die eine kundige Feder in unserm Buche geschildert, auf der Tafel der Erinnerung noch nicht verblaßt, werden mit frischen Farben täglich wieder neu. Möchte die Theilnahme, die dies Album anspricht, so groß sein, daß der Erlös dafür

nicht bloß einzelne Thränen trocknet, hier und da die Noth bricht, den Jammer auf Augenblicke tilgt.

Wir bieten in diesem Album eine bunte Reihe mannichfacher Gaben. Ernst und Scherz reichen sich hier die Hände, der Poet und der Mann der Wissenschaft, der Erzähler und der Volksfreund, der Humorist und der gelehrte Rechtskenner haben ihre Arbeiten hier zusammengestellt.“

Wir geben als Probe des interessanten Inhaltes den Anfang eines satyrischen Aufsatzes aus der Feder des Herrn Adv. Klemm hier.

„Rede des Deutschen außerordentlichen Gesandten und gemeinschaftlichen Geheimrathes von Stammbaum an die Wilden der Insel San Felix im stillen Ocean.“

Gehalten vom Bord des zukünftigen Deutschen Linienschiffes Nr. 1.

Nach der Originalquelle mitgetheilt von
H. D. Klemm.

Wertheste Insulaner!

Ich bin ein deutscher Gelehrter, und als solcher sollte ich eigentlich lateinisch reden; — ich bin aber auch ein deutscher Diplomat, und als solcher sollte ich eigentlich französisch reden; und ich bin endlich auch ein deutscher gemeinschaftlicher Geheimrath, und als solcher sollte ich eigentlich gar nicht reden. Wenn ich demohngeachtet in diesem Augenblicke als Redner vor Ihnen erscheine, und wenn ich mich dabei soweit vergesse, mich meiner eignen

Muttersprache zu bedienen, so mag dies aus dem Gesichtspuncte Erklärung finden, daß ich im Allerhöchsten Auftrage spreche und ja ansprechend zu sein mich zu bemühen habe, und daß ein Allerhöchster Auftrag stets auch eine allerhöchste Nothwendigkeit ist.

Uebrigens bin ich kein gewöhnlicher Geheimrath:

wie sie der Wandrer findet in den Bädern, ich bin vielmehr ein Geheimrath aller Geheimräthe, ein deutscher General-Geheimrath, mit einem Worte, ein deutscher gemeinschaftlicher Geheimrath. Sämmtliche deutsche Bundesstaaten, alle regierende, mediatisirte, allodificirte und säcularisirte Familien, unzählige Fürsten, Prälaten, Grafen, Ritter und Herren, nebst ihrer werthen Familie, haben mich alle im Verein zu ihrem Geheimrath, zu ihrem einzigen und untheilbaren Geheimrath gemacht, und somit in mir die schöne Idee von der Einheit Deutschlands wieder um einen Schritt näher zu ihrer Verwirklichung geführt.

Mein Diplom wird alsbald an das Land geschafft und vor Ihnen aufgestellt zu werden die Ehre haben. Da dasselbe mit den vollständigen Namen, Titeln und Successions-Ansprüchen aller meiner hohen Ernennener unterzeichnet ist, so umfaßt es mehrere Folioabände, und ist als ein Werk über 20 Bogen, auch jetzt schon in Deutschland censurfrei. Ich bin also gewissermaßen censurfrei erschaffen worden, was gar nicht nöthig gewesen wäre, da ich schon an sich nichts Censurwidriges schreibe, rede oder denke, und mithin schon von selbst im Besitze der wirklichen und einzig wahren Pressfreiheit, der dialektisch erzielten und philosophisch hergestellten, mit einem Worte: der echtdeutschen Pressfreiheit bin. — Verzeihen Sie, werthgeschätzte Insulaner, diesen etwas ausschweifenden Gedankengang, aber wir Deutsche werden stets von den ausschweifendsten Ideen ergriffen, wenn wir in Gedanken — bis zur Pressfreiheit kommen.

Mein Diplom also wird vor Ihnen aufgestellt werden; es soll mich bei Ihnen legitimiren; denn was wäre ein Deutscher — selbst ein gemeinschaftlicher Geheimrath — ohne Legitimation! Nur noch eine Bitte in dieser Beziehung; die Urkunde ist natürlich mit den sämmtlichen Wappen meiner hohen Ernennener unterschrieben: es ist dadurch eine so bedeutende Anhäufung von Siegelwachs entstanden, daß ich Sie auf die Feuergefährlichkeit des Documents polizeilich hinweisen und Sie bitten muß, die nöthige Spritzenmannschaft in der Nähe zu consigniren.

Wäre nun dieses Alles in Ordnung gebracht, so ist nur noch übrig, daß ich auf mein eigentliches Thema komme.

Dasselbe ist äußerst zusammengesetzt, durchaus theoretisch und wissenschaftlich, und zerfällt von Anfang bis zu Ende in Theile, es ist mit einem Worte mein Vaterland: Deutschland. Ein interessanter Vorwurf für die Weltgeschichte, meine verehrten Insulaner, ein Land des äußersten Wollens, des äußersten Fleißes, des äußersten Rechtes, aber keineswegs der äußersten Linken! Ich sollte Ihnen wohl zunächst angeben, unter welchem Grade der Länge und Breite wir uns zu entwickeln pflegen — allein Sie werden das im Laufe meiner Rede schon von selbst wahrnehmen.

Deutschland hat eine Bitte an Sie, werthgeschätzte Insulaner; eine Bitte, die es an seine Nachbarn nicht richten wollte, weil diese schon ungebeten genug sich in seine Angelegenheiten mischen — und die es an diese Nachbarn nicht richten konnte, weil selbige an eben dem Uebel krankten, dessen Heilung Deutschland von Ihnen erwartet. Ja, wertheste Insulaner, von der naturkräftigen Constitution Ihrer Insel erwartet Deutschland Besserung seiner fieberhaft erregten Zustände. Sie sollen uns den Schlaf wieder geben, den uns die politischen

„Nachtwächter mit langen Fortschrittsbeinen“ verschuecht haben; Sie sollen uns wieder den Frieden in unsre Träume bringen, mit dem wir in der alten Reichspost zu schlummern pflegten. Wundern Sie sich nicht, daß Ihnen Deutschland so bedeutende medicinische Eigenschaften zutraut; Deutschland hat fremden Völkern immer viel mehr zugetraut als sich selber — und nachdem es gegenwärtig bei Auffuchung seiner Hülfquellen bereits bis an die Grenzen der Civilisation gelangt war, blieb der Schritt bis zu Ihnen nur noch ein kleiner.“

Genug als Probe. Wer den Zweck der Sendung des Herrn Geheimraths kennen lernen will, dem rathen wir, sich das Büchlein selbst zu kaufen, wenn er dies nicht schon um der armen Erzgebirger oder um der reichen Geistespenden willen zu thun Lust hat, die dies Album außerdem noch enthält. *) Es ist in allen Buchhandlungen Leipzigs, so wie im Gewölbe des Herrn Heike (Markt Nr. 8) für 1 Thlr. zu haben.

*) Aufsätze von Th. Apel, Hofrath Beckstein in Meiningen, Prof. Biedermann, R. Blum, Dr. med. Buddeus, Dr. Diezmann, Gerichtsdir. Gast, Legationsrath Gerhard, F. Gerstäcker, Dr. Haltaus, J. Hammer in Dresden, Dr. Herloffsohn, Dr. Hefekiel in Altenburg, Dr. Horn in Trautemau in Böhmen, Dr. Kühne, Dr. Kurand'a, Dr. Laube, Dr. Mautner aus Ungarn, Dr. J. Nordmann aus Oesterreich, Dr. Stolle in Ortmann, G. Willkomm, Dr. Wittke.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschag 7 u. Ab.

Magdeburg: 6, 10½, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis Cöthen 6 Uhr Abends.

Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u., Güterzug 6½, 5 u. nach Reichenbach.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morg. bis 10 u. Abends.

Theater. Montag den 14. Juni:

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zum ersten Mal:

Der Liebestrank,

komische Oper in 2 Acten, nach dem Italienischen von Jg. Brinck.

Musik von Donizetti.

Personen:

Adina, eine junge reiche Pächterin,

Remorino, ein Landmann,

*** Herr Stritt.

Belcore, Sergeant, Herr Pasque.
Doctor Dulcamare, ein Quacksalber, „ Behr.
Gianetta, eine Bäuerin, Fräul. Starke.
Ein Notar Herr Schwarz.
Ein Mohr.

Bauern. Bäuerinnen. Soldaten.

Die Handlung geht in einem Dorfe in Biscaya vor.

*** Adina — Fräul. von Marra, vom k. k. Hofoperntheater zu Wien, als erste Gastrolle.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Freibilletts sind heute ungültig.

Erhöhte Preise der Plätze:

Parterre: 15 Neugroschen. Parter: 1 Thaler.
Parterre-Logen: ein einzelner Platz 1 Thaler.
Amphitheater: Sperrsiß 1 Thaler 10 Neugroschen, ungesperrt 1 Thaler.
Logen des ersten Ranges: ein einzelner Platz 1 Thaler.
Logen des zweiten Ranges: ein einzelner Platz 15 Neugroschen.
Erste Gallerie: 20 Neugroschen. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thaler.
Zweite Gallerie: 10 Neugroschen. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr.
Dritte Gallerie: Mittelplatz 7½ Neugroschen. Seitenplatz 5 Neugroschen.

Dienstag den 15. Juni: Faust, Tragödie von Göthe. — Gretchen — Fräul. Senger, vom Hoftheater zu Oldenburg, als erste Gastrolle.

III. Montag d. 14. Jun. a. c. Ab. 6 U. M.B. — — □ A.

Berliner Börse, den 12. Juni.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Vollgezählte:							
Amsterd.-Rotterd.	4g	—	94	Oberschlesische A.	4g	104½	—
Berlin-Anhalt	...	—	169½	d° Prioritäts	...	—	—
d° Prior.-Action	4g	—	—	Oberschlesische B.	d°	99	—
Berlin-Hamb.	...	—	108	Pr. Wlh. (St. Vhw.)	...	80	—
d° Prior.	4½g	—	97½	Rheinische	...	—	84½
d° Potsd.-Magd.	4g	—	93	d° Prior.	...	90½	—
d° Prior. A. u. B.	d°	91½	—	dergl. v. Staatgar.	3½g	—	—
d° d° C.	5g	—	101½	Sächsisch-Baiersche	...	86½	—
d° Stettin	...	—	105½	Thüringische	...	93½	—
Bonn-Köln	5g	—	—	Wilh.-Bahn	4g	—	—
Breslau-Freib.	4g	—	101	Zarskoie-Selo, fr. Zins	...	—	—
d° d° Prior.	d°	—	—	Quittungsbogen eing.			
Düsseld.-Elberfeld.	5g	104½	—	Aachen-Mastricht	4g	83½	—
d° d° Prior.	4g	—	91½	Berg-Mark.	4g	83½	—
Köln-Minden	...	—	92½	Berlin-Anhalt B.	d°	45	101
Krak.-Oberschl.	...	—	7½	Bexbach.	...	d°	70
Hamburg-Berged.	4g	—	—	Cassel-Lippst.	d°	20	84½
Kiel-Altona	d°	—	108½	Chemn.-Riesaer	d°	90	—
Magdeb.-Halberst.	d°	—	—	Köln-Minden	d°	90	92½
Magdeb.-Leipz.	...	—	—	Magd.-Wittenb.	d°	30	85
d° d° Prior.	d°	—	—	Mail.-Venedig	d°	88	—
Nieder-Schles.	d°	87½	87½	Mecklenburg	d°	60	74½
Niederschl.-Prior.	d°	—	92	Nordb. (F.-W.)	d°	65	72½
do. do.	5g	—	102	Posen-Stargard	...	40	83½
do. Zweigbahn	4g	—	—	Rhein.Prior. Stm.	4g	80	89½
do. Prior.	4g	—	—	Sächs.-Schles.	d°	90	100
Nordbahn. (K. F.)	4g	—	—	Ung. Central	d°	60	99½

Berlin. Von Wechselln haben sich Hamburg und Leipzig in beiden Richtungen höher, London und Petersburg hingegen niedriger gestellt. Die Course der Fonds sowohl als die der Eisenbahn-Actien waren matt und der Umsatz von keinem Belang.

Berlin, den 12. Juni. Getreide: Weizen poln. 115—120. Roggen loco 97—98, pr. Juni 93—92, pr. Juli 83—82, pr. August 76—75. Hafer loco 42—44. Gerste 68. — Rüböl: loco 11½, pr. Sept. Oct. 11½. — Spiritus loco 39.

Paris, den 9. Juni.

5g französische Rente 117. 40.
3g „ „ 77. 50.

Freiwillige Versteigerung.

Nächstkommenden

18. Juni dieses Jahres

soll durch Unterzeichneten das sub Nr. 3/74 zu Stötteritz obern Theils gelegene, Herrn Anton de Bruin zugehörige, städtisch eingerichtete, mit einem großen und einem kleinen Garten versehene Wohnhaus an Ort und Stelle an den Meistbietenden notariell versteigert werden. Das Nähere ist aus dem Anschlag, welchem eine ungefähre Consignation, so wie die Subhastationsbedingungen beigefügt sind, und welcher sowohl in Stötteritz aushängt, als auch auf meiner Expedition, so wie bei dem Eigenthümer selbst (während der Wollmesse in seiner holländischen Waffelkuchenbude auf dem Rossmarke alhier) zur Einsicht bereit liegt, zu ersehen. Ser.-Dir. Adv. **Gustav Noack**, req. Notar, Brühl Nr. 3, Leinwandhalle.

Champagner-Auction.

Mittwoch den 16. und Donnerstag den 17. Juni a. c. sollen 1000 Flaschen Champagner (gute Qualität) früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in ganzen und halben Duzenden in einer Niederlage des Hauses Nr. 4 auf der Ritterstraße alhier versteigert werden durch Ser.-Dir. Adv. **Gustav Noack**, req. Notar.

Auction.

Dienstags den 15. d. M. Nachmittags 3 Uhr soll eine hübsche, jedoch gebrauchte Droschke auf dem Rossmarke in der Nähe des Hotel de Prusse auctionswise verkauft werden.

AUCTION

im Gewandhause Donnerstag den 17. Juni und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Kleider, Wäsche, Betten, Spiegel, Uhren, Pretiosen, Silberzeug, Gemälde, Kupferstiche, Instrumente etc. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei **J. Linke** zu haben.

Es wird auf Nr. 316, 317, 387—410, 732, 741, 746, 996—1003, 1067—77, 1087—1104 besonders aufmerksam gemacht.

Auction

heute in der großen Funkenburg.

Versteigerung.

Montags den 21. Juni d. J., Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, soll im Hause Nr. 28 der hohen Straße, 3 Treppen, wegen Abreise der Besitzerin eine Partie Wäsche, Betten, Haus- und Küchengeräth, Meubles, darunter ein Fortepiano und mehrere Uhren, gegen sofortige baare Zahlung von mir notariell versteigert werden. **Dr. Schüler.**

Verpachtung.

Da der mit dem jetzigen Pächter des Theater-Büffets abgeschlossene Contract im Monat August d. J. seine Endschafft erreicht, so soll ersteres

am 28. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr

im Büffetsaale des Theaters unter gewissen im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen im Wege der Licitation anderweit verpachtet werden.

Leipzig, den 11. Juni 1847.

Adv. **Steche**, als requir. Notar.

So eben ist erschienen und bei **C. S. Neclam** in Leipzig und in allen Buchhandlungen Sachsens zu haben:

Die nahrungslose Zeit und die Theuerung der Lebensunterhaltungsmittel. Rath ihr nachhaltig zu begegnen und sowohl ein gutes Brod als der Gesundheit nicht schädliche Brod-surrogate und Zusätze kunstgerecht und wohl genießbar zu bereiten, von **Theodor Wahrlich**. Diese wichtige Frage unserer bedrängten Zeit ist in dieser, im engeren Raume sich bewegenden Volksschrift deutlich und mit bestem Wissen und Gewissen beantwortet.

Durch alle Buchhandlungen sind von uns zu erhalten:

Miethcontracte,

angefertigt von Herrn Dr. **A. L. Mothes**, Advocat und Gerichts-Director in Leipzig. Nebst Gebrauchsanweisung. Preis 2½ Ngr.

12 Exemplare zusammengekommen

nur **24 Ngr.**

Leipzig.

Köpling'sche Buchhandlung, Universitätsstraße Nr. 12, erste Etage.

Kornwucher-Lied

vom Verfasser des Jahres 1847. Preis 1 Ngr. Zu haben bei **Dederich**, Petersstraße Nr. 40.

Musikalien-Verkauf.

Preußergäßchen Nr. 5, beim Antiquar **Jänich**.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich meine seit einer Reihe von Jahren am hiesigen Plage bestehende

Colonial-, Materialwaaren-, Tabak- und Cigarrenhandlung

am heutigen Tage dem Herrn **Wilhelm Pflugbeil** mit sämtlichen Activen (Passiva sind bereits geordnet) käuflich überlassen habe.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen meinen aufrichtigen Dank sage, bitte ich gleichzeitig, dasselbe meinem Herrn Nachfolger ebenfalls zu bewahren.

Leipzig, den 14. Juni 1847.

F. S. Möbius.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, bestätige ich hiermit, daß ich am heutigen Tage das von dem Herrn **F. S. Möbius** selbster geführte

Waaren-Geschäft

mit allen Activen (Passiva sind geordnet) käuflich übernommen habe, um dasselbe in erweitertem Maasstabe unter der Firma

Wilhelm Pflugbeil

fortzusetzen. Das meinem Herrn Vorgänger gütigst bewiesene Vertrauen und Wohlwollen werde ich mir durch strenge Rechtlichkeit unbeschränkt zu erhalten bemüht bleiben.

Leipzig, den 14. Juni 1847.

W. Pflugbeil.

Porzellanwaaren - Niederlage.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich zur Bequemlichkeit meiner verehrlichen, Leipzig näher als Caha wohnenden Abnehmer, ein Commissionlager meiner Porzellanfabrikate dem Herrn **Franz Carl Dalnoncourt** in Leipzig, Auerbachs Hof, überlassen habe und daselbst alle in dieses Fach einschlagende Artikel in großer Auswahl, sowohl weiß als auch decorirt, zu den Fabrikpreisen, jedoch nur gegen baare Zahlung ohne Rabatt, zu haben sind.

Mein eifrigstes Bestreben wird sein, daß dortige Lager immer so assortirt zu halten, daß Herr **Dalnoncourt** stets im Stande sein wird, den Wünschen meiner verehrlichen Abnehmer sofort entsprechen zu können, und bitte ich daher um recht zahlreichen Zuspruch. Caha bei Jena, am 8. Juni 1847.

Christian Eckardt.

In Bezug auf diese Bekanntmachung empfehle ich das durch **haltbarkeit, Ansehn und Billigkeit** ausgezeichnete Fabrikat, dessen Werth für Haushaltungen und Etablissements bereits weithin anerkannt ist.

F. C. Dalnoncourt in Auerbachs Hofe.

Chinasilberwaaren - Lager.

Ich empfehle dem geehrten Publicum mein wohl assortirtes Lager von Chinasilberwaaren aus der Fabrik von **C. S. Berthold** in Wurzen (bisher Dähne & Comp.), und bemerke, daß ich in den Stand gesetzt bin, zu den sehr billigen Fabrikpreisen ohne Spesenauflage zu verkaufen. Uebrigens übernehme ich jeden Auftrag auf in diese Branche einschlagende Artikel für die gedachte Fabrik, welche stets beflissen sein wird, das Gediegenste und Eleganteste zu liefern.

F. C. Dalnoncourt in Auerbachs Hofe.

Stablissements-Anzeige.

Die Papierhandlung Halleische Straße Nr. 15 empfiehlt ihr Lager aller Arten Papiere und Schreibmaterialien, Bleifedern in mehr als 8 Härten, Stahlfedern von Weinhauer aus Hamburg, Siegellack und echte Gallustinte.

Wohnungs-Veränderung. Ich habe mein seit 25 Jahren innegehabtes Logis verlassen und wohne von heute an: Burgstraße Nr. 12, weißer Adler, 4te Etage.

Dr. Carl d'Alnoncourt.

To my english friends! From to day I have changed my dwelling to „Burgstrasse, Spread Eagle, on the fourth.“
Dr. Charles d'Alnoncourt, Physician.

C. A. Scharf, Mützenfabrikant, Katharinenstraße Nr. 1 neben Kochs Hof.

Firmenschreiberei von **J. Dessy**, Katharinenstraße Nr. 16, Hansens Haus.

Für Zahnpatienten.

Zur Ausführung aller Zahnoperationen, so wie zum Einsetzen einzelner Zähne und ganzer Gebisse bin ich des Morgens bis 12 und des Nachmittags von 2 5 Uhr in meiner Wohnung zu treffen. **Kermes**, Zahnarzt, Grimm. Strasse Nr. 5, 1. Etage.

Empfehlung.

Hühneraugen-, Warzen- und Frostballen-Leidende erhalten durch meine Anwendung Befreiung von diesen Uebeln und sind nur 10 Ngr. dafür zu entrichten. **Ergebenst**

Marianne Keilholz,

Königl. conc. Hühneraugen-Operateurin.

Leipzig, Petersstraße Nr. 22, 2. Etage.
Aufträge gegen Einsendung von 10 Ngr. werden prompt besorgt.

Attest.

Das Pflaster, welches die Madame Keilholz gegen die Hühneraugen anwendet, kann ich als ein ganz unschädliches und sicheres Mittel empfehlen.

Dr. Hammer,

Stadtgerichts-Arzt in Aschaffenburg.

Ausverkauf.

Feine Luche und Buckskins

verkauft „unter Fabrikpreisen“

Carl Otto Müller, Petersstraße Nr. 4.

Gänzlicher Ausverkauf.

Um schnell zu räumen, werden alle Arten Meubles zu äußerst billigen Preisen verkauft: Nicolaisstraße-Nr. 23, im Gewölbe.

Pianofortes in Flügel- und Tafelform, neue und gespielte, von bekannter Güte, empfiehlt **C. Waage**, gr. Windmühlenstr. 15.



Das Uhrenlager

von

C. L. Baumgärtel,

früher Dainstraße (Ecke vom Brühl),

jetzt Reichstraße (Ecke vom Salzgäßchen) Nr. 49, 1. Etage,

empfehle ich bei den möglichst niedrigen Preisen als bestens assortirt, übernimmt auch alle in dieses Fach schlagende **Reparaturen**, welche bei der promptesten Bedienung möglichst billig ausgeführt werden.

Allen Wollhabenden und Wollwollenden

bringe ich hiermit mein Lager

feinster Parfümerien und Toilette-Seifen

in empfehlende Erinnerung,

und erlaube mir dabei namentlich auf meine

echte Königs-Seife,
- **Eau de Cologne,**
- **Mandel-Seife,**
- **Pommade,**
- **Rosen-Seife,**
- **Kräuter-Oel,**

feine Schönheits-Seife,
- **Mundwasser,**
- **Citron-Seife,**
- **Macassar-Oel,**
- **Riechkissen,**
- **Rasir-Seife**

und

1000

andere sehr beliebte Toilette-Bedürfnisse aufmerksam zu machen, die sich
ihre **Güte** und **Billigkeit** wegen besonders zu **Geschenken** eignen.

Mein Verkaufslocal

ist nicht mehr Grimma'sche Strasse, sondern **Petersstrasse**
Nº. 16, gegenüber dem **Hôtel de Bavière**.

Friedrich Struve,
Inhaber der Preis-Medaille.

C. Liebherr,

Grimma'sche Strasse Nr. 24, Ecke der Ritterstrasse,

empfehle sein reichhaltiges Lager von angefangenen und fertigen **Tapisserie-Stickereien**, feinen **Börsen**, **Stick- und Häkelmustern**, **Canevas**, **Zephir- und Füllwolle**, farbigen **Häkelgarnen**; auch werden **Vorzeichnungen zu Tapisserie-Arbeiten** auf jedem Stoff geschmackvoll ausgeführt.

Weisse Stickereien in Chemisettes, Kragen, Manschetten, Battistücher, Damencravatten, Schleifen, gehäkelte Taschen.

Herrenhalstücher in Seide und Jaconet, Cigarrenetuis, Porte-monnaies, Gummiträger, Geld- und Reisetaschen, zu den billigsten Preisen.

Gardinenzeuge,

gestickt, brochirt, tambourirt und glatt, worunter besonders **Sieb-Gardinen** in ganz neuen Mustern zu empfehlen sind, so wie das Neueste in **Fransen, Quasten, Verden und Gardinenhaltern** in allen Farben im Ganzen und Einzelnen zu **Fabrikpreisen**.

Grimma'sche Straße Nr. 5/7.

Louis Simon.

Das Korbwaarengeschäft von F. A. Köhler, Reichsstr. Nr. 55, Sellers Hof, empfiehlt sich mit einer grossen Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Gegenstände, als **Blumentischehen, Epheulauben, Salon- und Damenstühle**, so wie **Körbchen** in allen Gattungen, **bronze und braun**, zu den **billigsten Preisen**.

Neue Sendungen von **Jaconets, Mouffeline de laine, Seidenwaaren** und **Umschlagetüchern** erhielt in reicher Auswahl - **Wilhelm Schulze, Grimma'sche Straße Nr. 14.**

Eine Partie Sommer-Buckskins

zur Hälfte des Fabrikpreises lagern zum Verkauf bei

Wilhelm Schulze, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Das Erzgebirgische Manufacturwaaren-Lager

von **Louis Simon** aus Schnerberg, Grimma'sche Straße Nr. 5/7,
empfehlen die neuesten Sachen in **Stickerien, weißen geflöppelten Spitzen und Blondes, schwarzen Spitzen, so wie Schleier, Shawls, Berthen, Manschetten, Taschentücher in echtem Batist und Jacconet u. s. w. en gros und en detail.**

Weißseidene Camailles und Mantillenfransen,

offen und treibt, empfiehlt

Louis Simon, Grimma'sche Straße Nr. 5/7.

Wattirte Bettdecken

in allen Größen und Qualitäten bei

J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Mein Lager seidener und halbseidener

Meubels-, Tapeten- und Wagenstoffe

ist jetzt vollständig assortirt.

J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.


Zu dem gegenwärtigen **Wollmarkte** empfehle ich mein gut assortirtes Lager von **Lederhandschuhen in deutschem, franz. und Wiener Fabrikate, Cravatten, Shlipse und Jaromirs, Herren-Halstüchern in den neuesten Dessins in Seide, Jacconet u. s. w., rein leinenen gestrickten Herrensocken, gebleicht und roh, leinenen gewirkten Damen-Strümpfen, Herren-Taschentüchern in Seide, Camisöler und Unterhosen für Herren in Seide, Wolle, Baumwolle und Vigogne, Strumpfwaaren in allen Gattungen.**

Fertige und angefangene Tapissier-, Häkel- und Sammet-Arbeiten, Näh-, Stick- und Börsen-Seide, Zephir- und Tapissier-Wolle, leinenen und seldenen Canevas in allen Breiten, Strickgarne in allen Gattungen, Stick- und Schnur-Chenille, angefangene und fertige Geld-Börsen in den brillantesten Dessins.

Façonnirte Hut- und Hauben-Bänder, Gürtelbänder, Sammet-Bänder, Scherpen-Bänder, seidenen und leinenen Blondes-Tüll, englische Spitzen, Krepp u. s. w. empfehle ich bei vorkommendem Bedarf einer gütigen Berücksichtigung bestens.
Adolph Höritzsch, Markt No. 16/1.

Ausverkauf. Im Gewölbe, Brühl Nr. 47, ist Ausverkauf. Auch kann das Meubleur-geschäft käuflich übernommen werden.

In meinem Gewölbe, Hainstraße Nr. 28, sollen sämtliche Vorräthe von sehr schönen Kleidungsstücken billig ausverkauft werden.
Sam. Chr. Soyer.

 **Porznetten, Dperngucker, Brillen, Fernrohre, Klemmer, Lupen und Reifzeuge zu der Hälfte der gewöhnlichen Verkaufspreise; einzelne Gläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend einzogen im optischen Institut von Julius Habenicht, Reichsstr. Nr. 11, 3. Etage.**

Pianoforteanzeige. Neue und ein gebrauchtes stehen zum Verkauf: hohe Straße Nr. 9, 1 Treppe, bei **F. Chemnitz, Instrumentmacher.**

Den Herren Landwirthen

empfehle ich mich zu Aufträgen auf größere landwirthschaftliche Maschinen, Werkzeuge u. s. w. und erlaube mir dabei, sie auch auf die in meinem physikalischen Magazin vorräthigen Lanameter, Areometer, Thermometer, Ombrometer u. s. w. aufmerksam zu machen. **C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.**

Vorzügliche achromatische Auszugfernrohre, so wie auf das Sorgfältigste bearbeitete Brillen und andere optische Werkzeuge empfiehlt **C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.**

Elegante Westen und Beinkleider neuester Pariser Façon empfiehlt billigst **G. Conrad Ege,**

Brühl, schwarzes Kreuz, 1 Treppe links.

Die Pianoforte-Fabrik

von

J. G. Irmner sen.
(Holzgasse Nr. 6)

empfehlen eine Auswahl ihrer selbstgefertigten **Pianofortes** in Flügel- und Tafelform mit den beliebtesten Constructionen und von vorzüglicher Güte.

Auch können daselbst einige gebrauchte, neu regulirte **Flügel**, unter welchen sich ein Exemplar aus der berühmten Fabrik von **Conr. Graf** in Wien befindet, billigst abgegeben werden.



Strohüte jeder Art werden gewaschen und modernisirt, schnell und billig im Putz- und Modegeschäft von **Emilie Schmidt,** Markt Nr. 8.



Glacé-, dänische, waschleiderne und seidene Handschuhe in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Fleck gewaschen und ausgebessert: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im goldenen Engel.**

Carl Käfners Kleidermagazin,

Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof,
empfeht das Neueste und Eleganteste von Sommerrocken,
Phantasiefracks, Twine, Westen, Weinleider u. s. w. in neuester
Pariser Façon bei vollständigster Auswahl zu den billigsten Preisen.



Das Strohhutlager von **C.H. Hennigke**,
Reichsstrasse Nr. 48, neben Kochs Hofe, ist
für Herren, Damen und Kinder auf's Voll-
ständigste sortirt.

Getreide- und Mehlfäcke

in allen Qualitäten und Größen, so wie rohe Leinen zu Planen
und Schütttüchern, empfehlen zu besonders billigen Preisen
Friedrich S. Linke, Petersstraße Nr. 42/33.

Briefmappen,

Brieftaschen, Notizbücher, elegante Albums, Cigarren-Etui's,
Porte-monnaies, Agenda, **linirte Bücher** in allen Sorten,
Nadelbücher, Visitenkartentäschchen u. dgl. m. empfiehlt in großer
und schöner Auswahl billigst

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Dr. Dupuytren's Haarbalsam,

das einzige und beste Mittel zur Stärkung und Beförderung
eines schönen Haarwuchses, empfehlen in allen Blumengerüchen

Friedrich Jung & Comp.,
Grimm. Str. Nr. 13.

Neue Pianofortes in Flügel-, Tafel- und aufrechtstehender
Form empfiehlt zum Verkauf, wo für deren Dauer gebürgt wird,
auch Physharmonika's (1 und 2hörig) und eine Orgel mit
9 Registern, 2 Manualen und Pedal; auch werden Pianofortes
in Flügel- und Tafelform vermietet durch die Pianofortefabrik
von **J. G. Köpfling**, Grimma'sche Straße Nr. 5/8.

Fertige moderne Stiefeln sind vorrätlich bei

August Stickel Sohn,
Marie Nr. 42.

Friderici & Co.

empfehlen in verschiedenen Größen und Qualitäten
Kartoffel-, Mehl-, Salz- und Getreide-Säcke,
so wie alle Arten
rohe Leinwand zu Maps- und Wagenplanen
zu den billigsten Preisen.

Die Seiden-, Ausschmitt- und Mode-
waarenhandlung v. **Carl Teuscher**,

Grimma'sche Straße, Fürstenhaus Nr. 15,
empfeht ihr neu assortirtes Lager in Mouffeline de laine, Ja-
conets, Seidenwaaren, Umschlagetüchern zc.

$\frac{9}{4}$ br. schwarze und couleure Thibets à 12 Ngr.
 $\frac{7}{4}$ = faç. Camlots in allen Farben à $6\frac{1}{4}$ =
 $\frac{5}{4}$ = car. halbwoollene Zeuge à 3 =

empfeht **Carl Teuscher**,
Grimma'sche Straße, Fürstenhaus Nr. 15.

Louis Seyfferth,

Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage, dem Naschmarkt gegenüber,
empfeht seine vollständig sortirte

Bettfedern- und Kopfhaarhandlung,

so wie sein reichhaltiges
Magazin neuer Betten und Matratzen und
Lager fertiger Wäsche,
und verspricht bei reellster Bedienung die billigsten Preise.

Das Leinenwaaren-Geschäft
der
Ständlichen Kreis-Weberel-Factory
zu **Lauban** in der königl. preuss. Oberlausitz
hat ihr

Commissionslager für Leipzig
bei

Philipp Asmus

am Markt, Rathhausgewölbe Nr. 26,

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten
festen Fabrikpreisen.

weissgarnene und gebleichte Leinwand und dergl. Taschen-
tücher in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Diese, von den Ständen des Laubaner Kreises zum
Besten der dortigen Weber und Spinner errichtete und
von der königlich preussischen Regierung unterstützte
Anstalt ist vermöge ihrer Stellung befähigt, nur reelle
Waare, und diese zu den möglichst niedrigen Preisen
zu liefern.

Pariser Cravatten und **Atlastücher**,
Pariser Herren- und Damenhandschuhe,
Gummihosenträger von 5 Ngr. bis 40 Ngr.,
Brief- und Cigarrentaschen von 5 Ngr. bis
60 Ngr.,

Porte-monnaies und **Geldbörsen**,
Nähetais und **Reiseetuis**,

empfeht zu den billigsten Preisen in grosser Auswahl
Nic. Friedr. Schmidt,
Grimma'sche Strasse Nr. 6/9.

Das

Lager von modernen Goldwaaren

von **Carl v. Greiff** aus Schwäbisch-Gmünd
befindet sich ausser den Messen bei

Nic. Friedr. Schmidt,
Grimma'sche Strasse Nr. 6/9.

Echte Silber-Plattir-Waaren,
neuester Façon,

verkauft, um damit zu räumen, zu den billigsten Fabrik-
preisen

Nic. Friedr. Schmidt,
Grimma'sche Strasse Nr. 6/9.

Die

königl. sächs. conc. Holzbronzefabrik

von

Ferd. Buchheim

in Leipzig

empfeht ihr Lager fertiger Holzbronzearbeiten, welche ausser Gold-
leisten zur Einfassung der Bilder, Spiegel und Tapeten, Con-
solen, für Uhren und Vasen zc., besonders in Apparaten zur Be-
leuchtung der Zimmer und großer Säle, bestehend in Kron- und
Wandleuchtern in geschmackvoller Zeichnung, für Licht, Lampen
und tragbares Gas eingerichtet.

Jeden geehrten Auftrag übernimmt und bringt dieselbe zur
promptesten Ausführung hier und auswärts, wo dergleichen Säle
eingerichtet sind.

F a h r p e i t s c h e n

von Fischbein, höchst dauerhaft und geschmackvoll gearbeitet, bei
Adelbert Sawsky, sonst: **E. Schubert**,
Grimma'sche Str. Nr. 14.

15 Neue Straße Nr. 14, 3. Etage, wird sehr
billig verkauft: **Mouffeline de laine**, **Jaconets**,
Camlots, **Cattune**, **Manchester**, **Umschlage-
tücher** nebst vielen andern Ausschmittwaaren.

1928

Echte Savanna, Hamburger und Bremer Cigarren
in grösster Auswahl empfiehlt im Ganzen, so wie im Einzelnen zu den niedrigsten Preisen das Agentur- und Com-
missionsgeschäft für Deutschland, Petersstraße Nr. 41.

Eine reiche Auswahl von Weinen und Delicatessen.

Hummer - Salat

Ananas - Cardinal.

Zur Wollmesse

(von Montag den 14. Juni bis zum Schlusse) empfiehlt sich die

Hamburger Weinhalle

von *Moritz Siegel*.

Hamburger Rostbeef und Rauchfleisch etc. etc.



Zur Wollmesse.

Pfordte & Riedel,

Weinhandlung und Weinstube,

Grimma'sche Strasse Nr. 20, vis à vis dem
Café français,



empfehlen ihr vollständig gut sortirtes Lager von

Rhein-, Pfälzer, Mosel- und Bordeaux-Weinen

von niedrigsten Preisen an bis zu den besten Sorten, so wie auch Raitrant in ausge-
zeichneter Qualität.

Zum Wollmarkte empfiehlt sein vollständig assor-
tirtes Weinlager nebst seinen aufs Eleganteste ein-
gerichteten Weinstuben **Cäsar Ebert,**

Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Das Cigarrenlager

von **S. W. Sacke, Burgstraße,**
bietet und empfiehlt 60 verschiedene leichte, mittlere und schwere
Sorten **Hamburger, Bremer, echte Savanna-** und
echte **Pflanzer-Cigarren**, im Preise von 10-50 Thlr.
das Tausend, so wie einen leichten und angenehmen **Varinas-**
Canaster in Rollen das Pfund 12 Ngr.

Ganz alten echten **Varinas-Canaster** in Rollen
14-30 Ngr. das Pfund,

Portorico in Rollen à 6-12 Ngr.

Pariser Tabak à 8-40 Ngr.,

empfehlen **Schuchard & Planig, Markt Nr. 16/1.**

Die **Röhlingsche Cigarrenfabrik, Grimma'sche**
Strasse Nr. 5/8, empfiehlt ihr abgelagertes Cigarrenlager, 1000 St.
von 3 1/3 bis 12 Thlr., womit sie einen jeden Raucher befrie-
digen kann und wünscht, Proben zu entnehmen.

Apfelsinen.

Sie haben sich diese Früchte so unhaltbar als in diesem Jahre
gezeigt, und doch sollten die Königinnen der Früchte zu gegen-
wärtiger Wollmesse nicht fehlen. — So habe ich mich bemüht,
mit einer grossen Partie den Herren Deconomen aufzuwarten,
damit sie auch dieses Jahr durch selbe das süsse Geschäft zu
Leipzig der Gattin symbolisch verkünden können.

Ihren Beifall zu gewinnen hofft

Moritz Rosenkranz,

Inhaber der Niederlage ital. und deutscher Früchte (Markt Nr. 6).

Neue Matjes-Häringe

können wie in schöner zarter Qualität bestens empfehlen.

Gebrüder Baumann.

Neue Häringe,

fett und zart, empfiehlt zu billigen Preisen

Gustav Wappler, Brühl Nr. 26.

Hierzu eine Beilage.

Witterungs-Beobachtungen

vom 6. bis 12. Juni 1847.

(Thermometer frei im Schatten)

Juni.	Stunde.	Barom. d. 10 ^o R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Pariser. Z. Lin.				
6.	Morgens 8	27.8,9	+ 9,6	NW.	Wolken, windig.	
	Nachmittags 2	8,1	+ 12,9	NW.	Sonnenblicke.	
	Abends 10	8,3	+ 10	NW.	Wolken.	
7.	Morgens 8	9	+ 9,2	WNW.	Sonnenblicke.	
	Nachmittags 2	9	+ 11,2	WNW.	Wolken, windig.	
	Abends 10	9	+ 8,4	WNW.	Wolken einzeln.	
8.	Morgens 8	9,6	+ 7,5	SO.	Wolken.	
	Nachmittags 2	8,3	+ 15,2	SW.	Sonnenblicke	
	Abends 10	7,2	+ 11,5	SW.	Wolken.	
9.	Morgens 8	7,1	+ 9,7	SSW.	Wolken.	
	Nachmittags 2	7,1	+ 14,6	SSW.	Wolken.	
	Abends 10	7	+ 9,3	SSW.	Wolken.	
10.	Morgens 8	6,8	+ 9,8	SW.	leichte Wolken.	
	Nachmittags 2	6,8	+ 13,2	SW.	Wolken.	
	Abends 10	6,9	+ 9,3	SW.	bewölkt.	
11.	Morgens 8	6,9	+ 9,9	SW.	Wolken.	
	Nachmittags 2	7,2	+ 10,7	SW.	Wolken.	
	Abends 10	8,3	+ 8,4	NW.	trübe.	
12.	Morgens 8	8,6	+ 9,1	NW.	Wolken.	
	Nachmittags 2	8,6	+ 11,5	NW.	Wolken.	
	Abends 10	9,8	+ 9,2	NW.	trübe.	

Sehr wohlfeil!!

In der Köppling'schen Buchhandlung in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 12, 1. Etage, ist zu haben:

Cornelia,

Lesebuch für deutsche Frauen auf das Jahr 1847.

Mit 7 Stahlstichen, höchst elegant gebunden.

Kadenpreis 2 1/3 Thlr.

Für nur 15 Ngr.

Zu empfehlen während des Wollmarkts.

Eine große Auswahl vorzüglichster Original-Deilmalbe, Landschaften und Genrebilder von den besten lebenden Künstlern stehen zum Verkauf am Roßplatz Nr. 6/882, in dem Hause der Tabakfabrik der Herren Gebr. Frellich.

A young student, having the wish of informing children in the English language, beseeches the resp. parents, who will have a regard for this offer, to address themselves to the Reins-bookselling New-market Nr. 14.

Neben dem Englischen kann derselbe auch Unterricht im Klavierspielen und in den alten Sprachen ertheilen. Zu erfragen in der Reins'schen Buchhandlung, Neumarkt Nr. 14.

Das Pianoforte-Magazin

von

J. G. Darnstädt

In der grossen Feuerkugel

empfehle sich mit soliden und preiswürdigen Instrumenten.

Gebrüder Tecklenburg,

am Markt neben dem Thomaspässchen, empfehlen den Herren Deconomen ihr gut und vollständig sortirtes Waarenlager zu den billigsten Preisen und der reellsten Bedienung.

SCHUBERTH & Co. Stahlfedern

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

SCHUBERTH'S
Riesenfeder

SCHUBERTH
Gros-Schulffeder

SCHUBERTH
Humboldt

Um unsere Stahlfedern, welche durch ihre innere Güte und Dauerhaftigkeit längst als die besten und brauchbarsten anerkannt sind, dem allgemeinsten Gebrauch zugänglich zu machen, haben wir die Preise derselben durchgängig bis auf die Hälfte und theilweise sogar bis auf ein Drittel der früheren ermäßigt, die Qualität aber durch Benutzung der neuesten Erfindungen immer mehr vervollkommenet.

Wir empfehlen davon in Kästchen: **Nationalfeder** das Gros 10 Ngr., **Concurrenzfeder** das halbe Gros 7 1/2 Ngr., **Omnibusfeder, feine Schulfeder**, das halbe Gros 10 Ngr., **Lordfeder, Rotenfeder** das halbe Gros 12 Ngr., **Doppel-Concurrenzfeder** das halbe Gros 15 Ngr.; auf Karten: dieselben Sorten, das Duzend von 2-6 Ngr., ferner **Tintenpulver**, das Packet (liefert eine Weinflasche voll) mit Anweisung 5 Ngr.

Vorräthig bei Schubert & Co. (Neumarkt, Kramershaus) und in der lithographischen Anstalt von C. D. Löcher, Barfußgässchen Nr. 8.

Musiken

in Horn, 2 Stück spielend, 3 1/5 Thlr., größere in Holzkästen, welche 3-4 Stück spielen, empfiehlt in großer Auswahl

L. Ernst, Uhrmacher, im Thomaspässchen Nr. 6.

Mein durch bedeutende Zusendungen reich assortirtes

Ancre- und Cylinderuhren-Lager

aus den vorzüglichsten Etablissements von Genf und Locle empfehle ich der gütigen Beachtung.

L. Ernst, Uhrmacher,

am Markt Thomaspässchen Nr. 6.

C. L. Wiessner,

Kleidermagazin für Kinder,

empfehle das Neueste und Eleganteste, nach neuester Façon, bei vollständiger Auswahl einem gehobten Publicum bestens. Logis: Hainstraße, Lederhof, Nr. 24/204, Markttag auf dem Markte, Herrn Neckerleins Haus gegenüber in der Bude.

Das Argentanwaaren-Lager von L. Hochheim,
Hainstraße Nr. 26,

empfehle Fahr- und Reitzzeug-Beschläge, als Kandaren, Sporen, Steigbügel aller Art in neuester Façon, so wie auch Tischgeräthschaften zu möglichst billigen Preisen.

Das Pianoforte-Magazin von Hayne, Petersstr. Nr. 13, empfehle mehre neue und gebrauchte Fortepianos und Flügel von verschiedener Construction, sehr angenehmen Tone und höchst durabler und geschmackvoller Bauart, und verspricht möglichst billige Preise und vortheilhafte Bedingungen.

Feine graue Sommerhüte zu sehr billigen Preisen empfiehlt die Hutfabrik von C. F. Dreßler, Auerbachs Hof vom Markt herein

Die Uhrenhandlung [Hainstr. Nr. 32.]
 Feste Preise.]
 von **C. H. Laehne Witwe in Leipzig,**

Hainstraße, Weinhalle 1te Etage
 hält sich mit ihrem reichhaltigen Lager bestens empfohlen.
 Reparaturen jeder Art werden auf das Sorgfältigste und Billigste ausgeführt.

J. C. Schwarz,

Brühl Nr. 26/518,

empfehlen sein Lager aller Sorten neuer gerissener Bettfedern, Flaumfedern, Schwan- und fein. grünl. Eiderdaunen, so wie ein Magazin neuer fertiger Federbetten und Koffhaar-Matratzen zu den billigsten Preisen.

Die **Lampenreinigungs-Anstalt**, Königsplatz Nr. 3, 3 Treppen, empfiehlt stets gute billige Bedienung.

Pyrmontener Gartenstühle sind fortwährend zu haben im **Meublesgewölbe** Hainstraße im Anker und Neufirchhof Nr. 10. **A. Zenz.**

Rosener Steingut mit Porzellan glasur.

Ich erlaube mir ein hiesiges und auswärtiges Publicum hierauf aufmerksam zu machen, daß mein Lager von Obigem wieder völlig assortirt ist und empfehle Tafel-, Kaffee-, Wasch- und Theeservice in weiß und decorirt zu Fabrikpreisen, so wie noch verschiedene Geschirre zu billigen aber festen Preisen.
Louis Habenicht, Auerbachs Hof Nr. 26/27.

Das Pianoforte-Magazin

von

Ernst Grosse in Leipzig,

Universitätsstraße 1 (Ecke der Grimm. Straße), empfiehlt eine große Auswahl vorzüglicher Pianoforte in Flügel- und Tafelform zu billigsten Preisen.

Weisseidne Fransen

an Mantillen und Tücher, so wie Posamentirwaaren aller Art, im neuesten Geschmack, empfehlen
G. Ettlér & Comp., Barfußgäßchen, Kaufhalle.

Fabrikmässig gearbeitete

Parquet-Fussböden

von anerkannter Solidität, in den mannichfaltigsten Mustern stets vorräthig, empfiehlt

Wilhelm Neef, Reichels Garten.

Das Wäschlager von Emilie Leutbecher,

Nicolaistraße Nr. 20,

empfehlen zum Wollmarke feine Oberhemden, Nachthemden, Bettüberzüge, bunt und weiß, Betttücher, Bettintlet, Tisch- und Handtücher, Taschentücher, Vorhemdchen, Halskragen, große neue vollständige Federbetten, Bett- und Flaumfedern zu nur möglichst billigen Preisen. Haarl. à Fl. 5 und 10 Ngr.

Wattirte Bettdecken

in allen Größen und größter Auswahl empfiehlt ganz billig

J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 1.

Diese Wollwaffe empfiehlt sich mit fertigen Morgenblousen, Kleidern, Mantillen, Sommer- und Reisemänteln u. s. w. in großer Auswahl und billigen Preisen
Carl Egeling, große Fleischergasse Nr. 24.

Pianoforte's
 nen und gebraucht empfiehlt zu billigen Preisen:

G. Müller, Instrumentmacher, Erdmannstr. 15

Mantillen, Morgen- und Reiseblousen für Damen, leicht und gefüttert, so wie Kleider u. dgl. m. in größter Auswahl empfiehlt das Kleidermagazin von **C. F. Stewin, kl. Fleischerg. 23/24.**

G. A. Jaenisch,

Petersstraße Nr. 2/69,

empfehlen sein Lager von Kartoffel-, Wehl- und Getreide-Säcken, Planen-Leinwand, fertigen Rapsplanen, Koffhaar-Matratzen u. zu außerordentlich billigen Preisen.

Empfehlung.

Extrafine Cassinets in beliebtesten Farben zu Sommer-Herrenröcken, so wie Westen- und Beinleiderzeuge in reichhaltiger Auswahl empfiehlt billigst

J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 1.

G. F. Märklin,

Markt No. 16/1,

empfehlen im Duzend und einzeln billigst:

fein lackirte Waaren, als Kaffeebreter, Leuchter, Körbchen, Weinflaschen-Kühleimer, Wärmelampen, Spucknapfe u. c., auch billige Körbchen, Spucknapfe, Schreibzeuge à 5 Ngr., Aschenbecher;

Britannia-Metall-Eßlöffel à 25 Ngr., Kaffeeöffel 10 Ngr pr. Dhd., Borlegetöffel à St. 12 Ngr.;

Porte-monnaies, feinste als auch billige von 5 Ngr. an;

Cigarren-Stuis in f. Leder feinste Sorte, als auch billige von 5 Ngr. zu 12 Stück à 10 Ngr.;

feinste **Stearinkerzen** à 9, 10, 11 Ngr., von 10 Pack an noch billiger, in allen Größen;

Denstorfer Pomade, Rosenmilch, Eau de Cologne, feine Seifen, **Rechtischen** u. c.;

Taschen-Feuerzeuge, **Streichzündstücken**, Zündschwamm, Zündlichtchen, Zündstiftbuse u. c.;

Porzellan-Figuren, ganz neue Sorten, Eisele und Weisesele, die Ambeter u. c.;

Regenschirmhalter, Feuergeräthschaften, Armleuchter, engl. polirte **Lichtscheren**, à Dhd. 2 Thlr.;

Niederlage feiner Neusilberwaaren;

Elegante Salatschereen, Dessertmesser, Butter- und Käsemesser in Etui, **Wesser- und Gabelkörbe**, **Schlüsselschränken**, **Goldkörbchen**;

fein gemalte **Porzellan-Broschen**, goldne **Broschen**, **Ohrgehänge**, **Ringe**, **Medaillons**, **Zuchnadeln** u. c. zu den billigsten Preisen.

Das Spielwaarenlager

von **Adalbert Sawsky**, sonst **E. Schubert**, Grimm. Str. 14, empfiehlt Bälle, Ballfiguren, Ballons mit Gas zu füllen sowie gewöhnliche **Papierballons**, **Schokolade von Blase**, **Schnapper**, **Abstießvögel**, **Schießscheiben**, **Blasrohre**, **Flinten**, **Säbel**, **Fahnen**, **Patrontaschen**, **Helme**, **Tzalos** sowie vollständige **Rüstungen**, **Trommeln** in den verschiedensten Größen, **Trompeten**, **Walzhörner**, **Accordions** und andere **vielfältige Instrumente**, **Raquet** und **Becherspiele**, **Joujous**, einfache und doppelte **Ronnen**, **Reife** und **Schwerter**, **Kommherans**, **Boultugeln**, **Schmetterlings-schnecken** und **Reise**, **Schnecken**, sowie **vielfältige Kammer-spiele** für **Kinder** in ungewöhnlich großer Auswahl.

Feine Filzhüte für Herren

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte empfiehlt à 1 2/3 Thlr. das Stück die **Hutfabrik** von **Quirin Anton Fischer**, Katharinenstraße Nr. 1.

Unsere seit Jahren beliebt gewordene

Königsseife

dürfen wir mit Recht als eine der besten, reinsten Toilettenseifen empfehlen, da sie bei äußerst lieblichem Geruch die Haut weiß und weich macht, und deren Bestandtheile von der Medicinalbehörde geprüft sind.

Friedrich Jung & Comp.,
Grimm. Str. Nr. 18.

Cravatten, Schlipse, Shawls und Tücher, schwarz und in den neuesten Mustern, Vorhemdchen, Manschetten, Kragen, Hosenträger und Negligé-Käppchen empfehlen bei billigen Preisen in großer Auswahl

F. W. Schmidt & Comp.,
Markt, Stieglis' Hof.

Das Eisengußwaarenlager

von **F. M. Sübner**, Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 9, empfiehlt eine reichhaltige Auswahl von **Oefen**, worunter sich die beliebte Sorte mit einfachen und doppelten Kochröhren auszeichnet, ferner **Kochmaschinen, Kochröhren, email. Kochgeschirr u. s. w.** zu den billigsten Fabrikpreisen.

Sonst zu wünschende Gegenstände nach Zeichnungen werden in kurzer Zeit geliefert.

* Schwarze und weiße Filet-Tücher, Handschuhe, Hansklinglezüge, Arbeits- und Reisetaschen, Sonnenschirme und Kälcker, Cravatten, Schlipse, Shawls und Tücher für Herren, Geldbörsen, ostind. Taschentücher, glatte und gestickte Haustücher, Gürtel und Modebänder, empfiehlt in grosser Auswahl

Carl Sörnitz, Grimma'sche Strasse No. 46.

!!! Eine große Auswahl !!!

fertiger **Sommerkleider** empfehle ich zu nachstehenden billigen Preisen, als **Sommerpaletots** und **Twine** von 3 $\frac{1}{2}$ —14 Thlr., elegante **ganz wollene Beinkleider** von 2 $\frac{1}{2}$ —6 Thlr., **Westen** in allen Nuancen von 1 $\frac{1}{2}$ —4 Thlr.

V. Suber,

Ritterstraße, Stadt Malmedy parterre.

Weisse Stickereien!

Pelerinen, Canezous, Kragen, Unterkragen, Modesties, Manschetten, Damenhauben, Kindermützen, Kinderjäckchen und Kleiderchen, Einfas- und Anfas-Streifen, Fenstervorsetzer, Mulls, Jacconats, Batist, Berliner Gaze und

böhmischen und französischen Näh- und Säkel-Zwirn

empfehlen

Heinrich Schmidt,

Hainstraße Nr. 5, großes Joachimsthal. 1. Etage.

Mein Lager in Bade-, Bett-, Platt- und Pferddecke, Schwabraden, Nehen, Ohrkappen, leinenen Sommerdecke, Reit- und Fahrpreitschen, desgleichen in **Reise-Artikeln** aller Art, ist ganz vollständig sortirt und empfehle es, unter Zusicherung ganz billiger Preisstellung.

Wilhelm Franke,

vormals F. A. Rehn,
am Markt unter den Bühnen.

Pianoforte - Verkauf.

Zwei Flügel in Mahagoniholz, gut gehalten und schön von Ton, sollen sogleich einzeln oder zusammen billig verkauft werden. Zu melden früh von 9 bis 12 oder Nachmittags von 2 bis 5 Uhr an der Bürgerschule in Nr. 1, eine Treppe hoch.

Ein freundliches **Landhaus** mit schönem Garten, so wie ein Haus zur Bäckerei eingerichtet, sind sofort und mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Töpfer** im Plauenschen Hof.

Verkauf eines couranten Geschäfts mit sicherer Kundschaft, dessen Ankauf etwa 280 Thlr. erfordert, und welches bei reger Thätigkeit ein gutes Auskommen sichert. Näheres bei **J. Knöfel**, Markt Nr. 5, 2. Etage.

Stußflügel-Verkauf.

Ein wenig gebrauchter Stußflügel (Tröndlin) steht zu verkaufen: Preußergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Ein Flötenwerk,

8 Walzen spielend, verbunden mit einer ausgezeichneten Uhr, 14 Tage gehend, soll für Rechnung des Eigenthümers zu einem billigen Preis verkauft werden und steht zur Besichtigung im Pianoforte-Magazin von **Ernst Grobe**, Universitätsstraße Nr. 1.

Ein Wiener Flügel, noch ganz wenig gespielt, von ausgezeichnetem Ton, ist für 130 Thlr. zu verkaufen. Nachweis im Pianofortemagazin des Hrn. M. Hayne, Petersstraße, Haug's Haus 2 Treppen.

Ein kleines Pianoforte steht billig zu verkaufen in der alten Burg Nr. 11, 1 Treppe.

Ein guter Flügel ist billig zu verkaufen: Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen.

Für die Herren Dekonomen.

Zu verkaufen sind sofort Post- und Querstraßen-Ecke Nr. 27 D., 3. Etage rechts, 2 Futterkasten (einer fast neu), 2 Schellengeläute, 2 Trensen, verschiedene größere Tische und Tafeln, zu diesem und jenem brauchbar, und a. mehr.

Zu verkaufen ist billig eine 4sitzige Chaise. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 40/276, 1. Etage.

Ein vorzüglich guter Stußflügel ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen: Brühl 16/423, dem Heilbrunnen gegenüber, 2 Tr.

Es sind 2 neue Kirschbaumsopha's, 1 Stahlfedermatratze billig zu verkaufen: Schulgasse Nr. 12 bei **J. C. Pirnsch**.

Billig zu verkaufen ist eine belgische Kochmaschine: Dresdner Straße Nr. 25, 2. Etage.

Wagen-Verkauf. Zu verkaufen stehen mehrere nach den neuesten Zeichnungen neu gebaute Jalousie- und Jagdwagen, zwei- und einspännig, bei **J. S. Hoppe**, Sattler und Wagenbauer, Zeiger Straße Nr. 11/838, Peterschiesgraben.

Zum Verkauf steht eine geschmackvolle Bank-Drosche bei dem Sattlermeister **Wolff** in Schleuditz.

Ein neuer Twine, durchaus mit Seide gefüttert, ist um die Hälfte des Kostenpreises zu verkaufen: Barfußgäßchen 6, 3 Tr.

Zu verkaufen sind mittlere Stand- und Püschbüchsen, auch eine einfache Flinte und ein Blasrohr von Eisen über drei Ellen lang, welche vorzüglich gut schießen, zu ganz billigen Preisen bei **J. G. Köppling**, Grimma'sche Straße Nr. 5/8.

Zu verkaufen ist eine kleinere eiserne Geldkassette zu einem sehr billigen Preise. Näheres zu erfragen bei dem Lohnbedienten **Berg**, Hainstraße Nr. 4, 4 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist billig ein Pianoforte, Tafelform, 6 octav., Preis 25 Thlr.: Brühl Nr. 64 bei Herrn **Schröder**.

Meyer's Conversations-Lexicon ist, soweit es bis jetzt erschienen, wegen erfolgtem Ableben des bisherigen Subscribers zu einem billigen Preise gegen baare Zahlung zu verkaufen durch den damit beauftragten Unterzeichneten.

Antiquar **Jänich**, Preußergäßchen Nr. 5.

Ackerpergelfamen, *Spergula arvensis major*, ein schnellwachsendes und nahrhaftes Futterkraut, den Ctr. 4 1/2 Thlr. den Scheffel 5 1/2 Thlr. empfiehlt

C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Wagen-Verkauf.

Zu verkaufen stehen billig 2 neue elegante dauerhafte Chaisen, ein leichter, gebrauchter Phaeton und ein gebrauchter vierstziger Scheibenwagen bei dem Sattlermeister **Rosenthal**.

Zu verkaufen steht noch 1 Wäscheschrank, Kleiderschrank, Waschtisch, Spiegeltisch, Nähtisch, Bettstellen, Kinderwiege: **Albertsstraße Nr. 9**, 1 Treppe, vor dem Windmühlenthore.

Wagen-Verkauf.

Eine neue halbbedeckte Chaise und ein gebrauchter vierstziger Jalousie-Wagen steht zum Verkauf: **Thomasikirchhof Nr. 7**.

Ein Kirschbaumener Schreibsecretair, noch ganz neu, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: **Petersstraße** in den drei Rosen, linkes Seitengebäude 3 Treppen, Thüre rechts bei Herrn **Rästner**.

Zu verkaufen ist **Ritterstraße Nr. 44** im Hofe 1 Treppe ein Bureau, ein Divan, 2 Kleiderschränke (weiß), 1 Sopha, eine Pultkommode, 2 Waschtische, 1 Kommode, 1 Spiegel, eine roth polirte Kinderwiege.

Zu verkaufen stehen Logisveränderung halber ein runder Tisch, 2 Pfeilerschränken, 1 Glasischrank, 1 Bettstelle, 1 Uhr, acht Tage gehend, mit Mahagonygehäuse, auf der **Reudnitzer Straße Nr. 3**, eine Treppe.

Ein gut gehaltener Flügel ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen: **Löhns Platz Nr. 2** parterre rechts.

Ein Flügel von 5 1/2 Octaven und gutem Ton ist für 20 Thlr. **Burgstraße Nr. 21**, erste Etage zu verkaufen.

Eine gute **Violine** ist zu verkaufen am **Windmühlenthore Nr. 23b** im Hintergebäude.

Ein kleiner Flügel ist für 40 Thlr. zu verkaufen: **Schützenstraße Nr. 5**, 3 Treppen.

Pferde-Verkauf.

Zwei gesunde kräftige Wagenpferde stehen zum Verkauf in **Stadt Gotha**. Näheres ertheilt **C. F. Kost**.

Zu verkaufen ist ein großes, starkes, braunes Wagenpferd (**Wallach**, Langschwanz) gesund und fleißig, auch einspännig zu gebrauchen. Das Nähere im **Café français**.

Ein Paar gute fehlerfreie **Pony's zum Reiten und Fahren** stehen zu verkaufen: goldne Sonne auf der **Serbergasse** bei Herrn **Schmidt**.

Verkauf. Ein Paar mittelgroße braune Pferde sind billig zu verkaufen im **Waldschlößchen** zu **Sohlis** bei

Gustav Schulz

Zu verkaufen stehen zwei gut eingefahrene schwarze Ziegenböcke mit neuem Geschir. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

S a b M c h t !

Eingetretener Verhältnisse halber soll ein junger Hühnerhund, 1 Jahr 8 Wochen alt, sehr guter Race, weiß nebst braun getiegert, braunem Kopf und Behang, schnell und billig verkauft werden. Derselbe hatte Gelegenheit, das letzte Vierteljahr alltäglich auf dem Revier geführt zu werden.

J. Rabitsch, Klempnermeister, Postwagenremise.



Zu verkaufen



sind junge Wachtelhunde (echte Race) **Preußergäßchen 12**, 2 Tr.

Schafvieh-Verkauf.

Wegen Verminderung der Schäferei sollen aus der reichwolligen und hochfeinen Herde zu **Nachern** bei **Leipzig** ungefähr 500 Stück Schafe, Hammel und Lämmer verkauft werden.

Schnetger.

Düsseldorfer Senf,

ganz echt und billig, ist wie der frisch angekommen und immer zu haben in Töpfchen, nach der Kanne und in Gebinden weiße Taube in der Gaststube.

Neue schottische Matjes-Häringe,

vorzüglich fett und zart, schock- und stückweise, empfiehlt **Gottbelf Kühne**, **Petersstraße Nr. 43/34**.

Milchverkauf der Rittergüter Böhlen und Löbnig von unverfälschter Milch, früh, Mittags und Abends, und den ganzen Tag zum Trinken im freundlichen Zimmer: **Petersstraße Nr. 23**, parterre vorn heraus.

Flügelgesuch. Es wird ein einige Jahre alter Stutzflügel von 6 1/2 oder 6 3/4 Octaven Umfang sofort zu kaufen gesucht. Adressen sind abzugeben **Reichsstraße** neben Kochs Hofe im Gewölbe von **Kniesche**.

Zu mietben gesucht wird monatweise eine Badewanne: **Burgstraße Nr. 10**, 2 Treppen.

Auszuleihen sind 4 bis 5000 Thlr. sofort disponibel gegen Hypothek auf Landrundstücke.

Adv. Edmund Schmidt, **Ritterstraße 4**.

Für Aerzte.

Es bietet sich jetzt für einen die Wundarznei und Geburtshilfe mitbetreibenden promovierten Arzt Gelegenheit, sich in einer nahe bei **Leipzig** gelegenen kleinen freundlichen Stadt, von wohlhabenden Dorfschaften umgeben, einen lohnenden Wirkungskreis zu verschaffen und werden die Herren **Brückner, Lampe u. Co.** in **Leipzig** die Güte haben, das Nähere mitzutheilen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen mit guten Attesten, welche sogleich antreten kann: **Petersstraße 31**, 2te Etage.

Ein gewandter **Kellner** von auswärts sucht sofort eine Stelle durch **J. Knöfel**, **Markt Nr. 5**, 2. Etage.

Ein 16 jähriger Knabe aus einem Dorfe des niedern Erzgebirges, angeblich einer armen zahlreichen Familie angehörend, deren Vater jetzt ohne Beschäftigung ist, hat eine Fußreise hieher gemacht, um hier sein Fortkommen zu suchen, und ist zuletzt zu mir gekommen. Er scheint gewandt und nicht ohne Fähigkeiten zu sein, und führt ein Zeugniß seiner Ortsbehörde bei sich. Da ich ihn selbst in keiner Art zu beschäftigen weiß, so ersuche ich Diejenigen, die sich vielleicht seiner annehmen wollen, sich gefälligst bald bei mir zu melden. **Karl Heise**.

Ein junger Mensch, der mehrere Jahre zur Zufriedenheit seiner Herren Principale in einer Buchhandlung als Markthelfer arbeitete, sucht eine dergl. oder auch andere Stelle (ausgezeichnete Atteste stehen ihm zur Seite). Offerten bittet abzugeben: **Hallesches Gäßchen** in der Kleiderhandlung.

Ein junger Mensch bemittelter Aeltern vom Lande, mit den dazu nöthigen Schulkenntnissen begabt, wünscht auf hiesiger Plage in eine Manufaktur-Handlung als Lehrling einzutreten. Offerten beliebe man gefälligst niederzulegen im Comptoir von **J. S. Otto**, am **Kosplatz**, goldne Bregel.

Eine Witwe in den besten Jahren, die schon längere Zeit als Wirthschafterin mehreren Häusern vorstand, sucht Verhältnisse halber hier oder auswärts eine ähnliche Beschäftigung; auch würde sie sich mit Liebe der Beaufsichtigung von Kindern untergeben. Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen unter der Chiffre **A. B. G.** in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein gebildeter Mensch, welcher mit der größten Zufriedenheit als Bedienter servierte, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Adressen mit A. K. beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Mädchen, die längere Zeit bei einer Herrschaft gedient und gegenwärtig noch in Diensten steht, gewandt, reinlich, auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Juli ein Unterkommen. Näheres zu erfragen: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11, parterre.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, in der Küche nicht ganz unerfahren und sich auch gern jeder häuslichen Arbeit unterziehend, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Waageplatz- und Gerbergassen-Ecke bei Madame Vogel.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich oder zum 1. Juli einen Dienst als Stubenmädchen, ist auch in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren und unterzieht sich jeder häuslichen Arbeit.

Das Nähere zu erfragen: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Zu miethen gesucht und sogleich oder auch zu Johannis zu beziehen wird eine meublirte Stube nebst Kammer mit 2 Betten in der innern Vorstadt. Adressen unter der Chiffre C. F. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Zu miethen gesucht wird eine geräumige Niederlage. Darauf beziehende Adressen mit Chiffre H. B. bezeichnet bitte in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Gewölbe in guter Lage. Adressen mit Preisangaben bittet man bei Herrn C. U. Walther, Auerbachs Hof Nr. 10, niederzulegen.

Ein Familienlogis wird in der Reichsstraße oder deren Nähe zu Michaelis zu miethen gesucht. Offerten wird gebeten im Elysiun niederzulegen.

Rittergutsverpachtung.

Einem umsichtigen und thätigen Dekonomen, im Besitze eines Vermögens von 6000 Thlr., vermag eine dauernde, sehr vortheilhafte und bedeutende Pachtung nachzuweisen und sieht desfallsigen portofreien Anfragen entgegen der Amtmann Seydenreich in Leipzig, Brühl Nr. 71.

Obst-Verpachtung.

Der diesjährige Ertrag an Äpfeln, Birnen, Pflaumen und welschen Nüssen bei dem Rittergute Gosel soll

Freitags den 2. Juli e. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstube, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, meistbietend verpachtet werden. Die Hälfte des Pachtgeldes muß sofort nach dem Zuschlage angezahlt werden. Gosel bei Weiskens, den 8. Juni 1847.

Wohnungsvermiethung.

In dem in der Weststraße neben der katholischen Kirche gelegenen neuen Hause ist noch zu vermieten und nach Befinden sogleich zu beziehen:

eine Wohnung, aus 11 heizbaren Zimmern, eine dergl. aus 8 und eine aus 5 Zimmern bestehend, nebst allem nöthigen Zubehör. — Stallung für Pferde und Wagenremise kann gleichfalls auf Verlangen mit abgegeben werden. — Auch sind daselbst noch mehrere sehr zweckmäßig eingerichtete Niederlagen zu vermieten. — Nähere Auskunft ist bei mir in gedachtem Hause zu erhalten. **J. G. Siegel, Maurermeister.**

Eine kleine Buchhändler-Niederlage ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen, wie auch ein kleines Familienlogis. Beides zu erfragen Kopplatz Nr. 9, 1 Treppe im Vordergebäude.

Königsstraße Nr. 6

ist die erste Etage mit Garten zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

Vermiethung.

Zu Michaelis d. J. oder auch schon von Johannis an ist in der Petersstraße Nr. 42/33 die 4. geräumige Etage zu vermieten und das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Eine Etage von mehreren Stuben mit schöner Aussicht ist in der Königsstraße zu Johannis d. J. zu vermieten. Das Nähere in Nr. 5 der Königsstraße parterre, auf dem Comptoir.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an ein anständiges Frauzimmer. Große Funkenburg bei Herrn Paas zu erfragen.

Ein ganzes Haus von 6 Stuben, Kammern und Zubehör, mit Garten und schönen Obstbäumen, in Hrn. Legationsrath Gerhards Garten, ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Das Nähere Post- u. Querstraßen-Ecke 28, 2 Treppen hoch.

Zwei Stuben, 2 Treppen hoch vorn heraus mit Schlafstuben und schöner Aussicht sind billig zu vermieten: Querstr. 28, 2 Tr.

Vermiethung. Die zweite Etage in der großen Feuerkugel, Neumarkt, ist von Ostern 1848 ab zu vermieten. Auskunft ertheilt der Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist für nächste Michaelis eine dritte Etage mit 8 Stuben und allem Zubehör an der Promenade, desgl. sofort oder später zwei Familienlogis mit 10 Stuben und Zubehör an der Pleiße, mit oder ohne Gärtchen, durch den Eigenthümer in Nr. 4 am Obstmarkt 1 Treppe hoch.

Heuboden-Vermiethung.

Zwei geräumige Heuböden sind sofort billig zu vermieten und beim Hausmann gr. Windmühlenstraße Nr. 14 zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Johannis oder Michaelis Zeiger Straße Nr. 10 ein elegant eingerichtetes Familienlogis. Das Nähere daselbst 1 Treppe links.

Zu vermieten ist an eine stille Familie eine neu eingerichtete 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben mit Zubehör, welche sofort bezogen werden kann. Näheres zu erfahren in der Katharinenstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren von der Handlung oder vom Beamtenstande ein schön decorirtes, anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet: Dresdner Straße Nr. 63, 3 Treppen rechts im Vordergebäude, das 2. Haus von der Post.

Zu vermieten ist von Johannis ab eine Niederlage, als Verkauflocal geeignet; desgleichen 1 Logis für 50 Thlr., so wie eins für 24 Thlr. und von Michaelis ab 1 Logis für 80 Thlr. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 32, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube mit Bett und Meubles: Schuhmachergäßchen Nr. 5, 1 Treppe vorn heraus.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen: kleine Windmühlengasse Nr. 12 parterre links.

Offen sind ein paar Schlafstellen an solide Mannspersonen: Wasserkunst Nr. 12/591, 3 Treppen.

Zu vermieten: von Johannis ein Familienlogis von 2 Stuben und Zubehör. Das Nähere Zeiger Str. 20, 1 Tr.

Zu vermieten ist vom 1. Juli ab ein gut meublirtes Quartier von 3 an einander gelegenen Piecen in der besten Lage der Dresdner Straße. Näheres Dresdner Straße Nr. 23, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kasten, 1 Tr., an Herren, sogleich zu beziehen: Brühl Nr. 41 bei C. Weinert.

Vermiethung.

Ein großer Boden mit Aufzug und eine Niederlage sind von jetzt an zu vermieten. Näheres durch **C. F. Rost, St. Gotha.**

Zu Johannis

ist Verhältnisse wegen ein Parterre billig zu vermieten, wo bisher Victualienhandel schwunghaft betrieben wurde, und noch betrieben wird; dergleichen ein kleineres 1 Treppe für 24 Thle. Nähere Nachricht Petersstraße in den drei Rosen bei Herrn **Raefner.**

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafkammer: Querstraße Nr. 31. Zu erfragen 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube mit freundlicher Aussicht: Rospitz Nr. 10, dritte Etage.

Logisvermiethung

einer großen schönen Stube mit Kammer in einer zweiten Etage auf der Dresdner Straße, nahe der Post. Näheres ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten

und sofort zu beziehen ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer mit der schönsten Promenadenansicht. Näheres Königsplatz Nr. 17, im goldenen Engel 3. Etage.

Kunstanzeige.

Da die Kunstausstellung der Dioramen vor dem Petersthore, welche ohne optische Gläser mit magischer Beleuchtung nur noch bis zum nächsten Donnerstag den 17. Juni alle Tage Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 4 Uhr an geöffnet ist, wird ein kunstliebendes Publicum um noch recht zahlreichen Besuch gebeten. Entrée 5 Ngr. Auch werden die resp. Herren, die noch im Besitz von Billets sind, hiermit höflichst ersucht, dieselben zu benutzen, oder wieder einzuschicken.

Die dargestellten Gegenstände sind folgende:

- 1) Das Abendglühen der Schweizer Gebirge bei Sonnenuntergang.
- 2) Eine Glockenruße im Thurm während einer Feuersbrunst.
- 3) Begräbniszug eines Großen im Kreuzgange des Großmünster zu Zürich, bei Fackelbeleuchtung.
- 4) Tells Kapelle in der hohlen Gasse bei Mondbeleuchtung.
- 5) Klostersvorhof in Winterabenddämmerung. Das Innere der Kapelle ist durch Kerzen erleuchtet.
- 6) Aussicht von Sorrent bei Neapel in den letzten Strahlen der Sonne.
- 7) Kapelle auf der Wartburg mit der Luther-Kanzel. Hier scheint die Morgenröthe durch's Fenster, während die Kerzen auf dem Altar angezündet werden.
- 8) Die Kreuzerleuchtung in der Peterskirche in Rom durch ein kolossales Kreuz, welches mit vielen Lampen besetzt ist und die ganze Kirche erleuchtet.
- 9) Christmorgenscene nach der Frühkirche. Hier beginnt es Tag zu werden. Die Straßenlaterne ist im Auslöschen, am Himmel zeigen sich noch einige Sterne, während im Eckhause der Weihnachtsbaum angezündet ist.
- 10) Die Logen des Vaticans mit der Aussicht auf das im Abendroth beleuchtete Rom.
- 11) Die prächtige aus Marmor erbaute Ponte di Rialto in Venedig in Mondbeleuchtung, welcher sich im großen Canal spiegelt.
- 12) Die so sehr imposante Kuppelbeleuchtung der Peterskirche in Rom.

Eingetretener Umstände halber ist der Eigenthümer Willens, diese Dioramen zu annehmbarem Preise zu verkaufen.

Heute Montag den 14. und Dienstag den 15. Juni

CONCERT

im

Garten des Hotel de Prusse,

gegeben vom

Stadtmusikchor.

Es ladet dasselbe zu dessen Besuch ergebenst ein.

Anfang 6 Uhr.

Concert - Anzeige.

Morgen Dienstag den 15. Juni wird das Stadtmusikchor ein Concert in der

Restauration des Sächs. = Baierschen Bahnhofes

geben und dann im Laufe des Sommers Dienstags fortsetzen, und ladet daher zu dessen Besuch ein geehrtes Publicum ergebenst ein. Anfang 6 Uhr.

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Tanzmusik. J. G. Hauschild. Anfang 6 Uhr.

COLISEUM.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Wolfs Salon und Kaffeegarten.

Zu dem heute zu haltenden Concert und Tanzmusik, so wie zu Cotelettes mit Allerlei und Schweinsknochen mit Klößen lade ich ergebenst ein.

Fr. Ehr. Wolf,

Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute Nachmittag Militär-Concert im Kaffee-Garten und Abends im Salon Herrn Wolfs Tanzergnügen. Es ladet ergebenst ein

Hausstein.

Thonberg.

Heute Montag Garten-Concert.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von M. Wend. Morgen Dienstag in Gehrmann und Weil's Kaffeegarten.

Thonberg.

Zu dem heute stattfindenden Concert lade ich zu Cotelettes mit jungen Bohnen oder Blumenkohl und andern warmen und kalten Speisen und Getränken ergebenst ein.

M. Friedemann.

Gambrinus.



Ich erlaube mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich während der jetzigen Wollmesse mit einem vorzüglichen Mittagstisch à la carte, so wie zu jeder Tageszeit mit Beefsteaks, Cotelettes und einer Auswahl kalter Speisen bestens aufwarten werde, wozu ich hiermit ergebenst einlade. J. S. Schwabe, Ritterstraße.

Nachträglich empfehle ich dem geehrten Publicum meinen bairischen Gimbock, so wie echt bairisches und sächsisches Lagerbier in ausgezeichneter Qualität.

Heute Montag starkbesetzte

Gothischer Saal. Tanzmusik. Das Musikchor.

Café Royal empfiehlt zum Wollmarkte früh Bouillon mit Pastetchen, jederzeit

Kaffee, Chocolate, Thee, alle Sorten Obst- und andern Kuchen, Confituren, Gefrorenes, Eislocken à 3 Ngr., Eisbaisers à 2 Ngr.

F. Reinsberg, Petersstraße,

am Petersthore, nahe am Wollmarkte.

In Stötteritz alle Abende

warme Speisen, worunter Allerlei und alle Tage frisches Gebäck.

Schulze.

Garten-Club.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß in beiden Sälen präcis halb 1 Uhr table d'hôte gespeist wird.

Bernhardt Nagel.

Wiener Saal. Heute Montag Concert und nach Beendigung Tanzmusik.

„Odeon.“ Heute Montag Concert und nach Beendigung Ballmusik.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Montag starkbesetztes Militair-Concert vom Musikchor des 1. Schützenbataillons.

Mey's Kaffeegarten. Heute Montag Allerlei und eine Abendunterhaltung.

In Brose's Restauration heute Abend von 7 Uhr an Speck- und Zwiebelfuchen.

Von heute an wird portionsweise gespeist im Dessauer Hof.

Buen Retiro.



Heute Montag Schlachtfest, wozu einladet
C. W. Grobmann.
NB. Morgen Dienstag starkbesetztes Concert.

Gothischer Saal.

Heute Cotelettes mit Allerlei und Schweinsknochen mit Klößen.
G. Höbne.

Grüne Schenke.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, jungen Tauben mit Gurkensalat ergebenst ein
G. Schneider.

Heute Abend zu warmen Speisen, wobei Allerlei, ladet ergebenst ein
Einhorn in Staudens Ruhe.

Gosenthal.

Heute Montag großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
C. Bartmann.

Oberschenke in Eutritsch.

Heute Montag Schlachtfest.
Ernst Müller.

Einladung.



Heute Montag ladet zu frischer Wurst und Welsuppe ergebenst ein
C. C. Demichen im Gräfe'schen Local in Eutritsch.

Gosenschenke in Eutritsch.

Heute Montag Schlachtfest.
A. Seyser.

Zu einem guten und billigen Mittagstisch ladet ergebenst ein
August Spring, Magazingasse Nr. 3.

Heute Montag früh halb 9 Uhr Speckluchen, wozu ergebenst einladet
Merkel, Ritterstraße Nr. 46.

Heute früh halb 9 Uhr Speckluchen bei
August Reube, Nicolaistraße Nr. 6.

Montag den 14. Speck- und Kartoffelkuchen,
G. G. W. Diemecke, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute früh von 8 Uhr an Speck- und Zwiebelfuchen bei
Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckluchen ergebenst ein
J. G. Flemming, Burgstraße Nr. 6.

Auch wird daselbst ein ausgezeichnetes Braumbier, die Flasche zu 15 Pf., über die Straße verkauft.

Heute früh halb 9 Uhr Speckluchen bei
F. Müller im Keller, Petersstraße Nr. 2.

Heute zum Frühstück frischen Speckluchen in Richter's Restauration, Rosenthalgasse. Das beste Märzbier ist delicat.

Heute früh 9 Uhr Speckluchen; auch ist das beste Bitterbier ausgezeichnet bei
Wilhelm Siegert,
Klostergasse Nr. 14, zwei goldne Sterne.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckluchen, so wie zu jeder Tageszeit Beefsteaks und Cotelettes nebst einem feinen Topfen Lagerbier ladet ergebenst ein
Carl Paul, Delyshauer Bienenbrotlage, Bahnhofstraße Nr. 19.

Heute früh halb 9 Uhr Speckluchen bei
Carl Birkner, Neumarkt Nr. 13/21.

Blauer Hekt.

Morgen Dienstag früh 9 Uhr Speckluchen. **C. Heinze.**

Für Milchtrinker.

Wer ein vorzügliches Glas Milch trinken und sich durch in die Augen fallende Reinlichkeit, Nettigkeit der Gefäße, so wie von dem allertliebsten Locale angenehm überrascht finden will, der betrete das neu eröffnete Milchgewölbe, Petersstraße Nr. 23.
Ein Milchtrinker.

Verloren

wurde auf dem Wege von der Stadt Dresden links um die Promenade nach Gerhards Garten ein Damenufukörbchen. Gegen Belohnung in der Stadt Dresden abzugeben.

Gefunden wurde am 12. d. Nachmittags auf dem Wege vor Reichels Garten ein gebrauchter braunseidener Regenschirm. Gegen Erstattung der Insertionsgebühren kann derselbe beim Hausmann des genannten Grundstücks in Empfang genommen werden.

Das Betteln betreffend u. s. w.

Dem Schreiber dieser Worte wolle es unfer wohlbl. Behörde nicht gefallen, geneigte Aufmerksamkeit zu schenken.

Moritz Rosenkranz,

und im Namen mehrerer Bürger Leipzigs, die es bei gegenwärtiger Zeit nicht für Unfug halten, Armen, Alten, Blinden und überhaupt Unglücklichen ein Scherflein zu reichen.

Für Blumenliebhaber.

In Salomon's Garten (Quersstraße Nr. 1) blühen die neuesten englischen Pelargonien.
A. Döbler, Gärtner.

Unserer lieben Freundin, der Madame Wilhelmine B. . . . t,
gratulieren zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
ihre Freundinnen
Den 14. Juni 1847. —i. —l. —s.

14. Juni.

Kiesel? merkst Du was?

Da — — — merkst Du nicht:

Blos — Abends was.

Der große und kleine K. . . . l.

Der Mensch ist ein Werkzeug des Mitleidens. Er hat eine
Zunge, die Witwen und Waisen zu vertheidigen. * * *

Wenn der Herr Prof. Dr. Harles so geneigt sein wollte,
seine am 6. Juni in der Hofkirche zu Dresden gehaltene Pre-
digt durch den Druck zu veröffentlichen, so würden dadurch Wünsche
und Bitten vieler erfüllt werden, zugleich aber auch die ver-
schiedensten, zum Theil wohl irrthümlichen Deutungen ihre Er-
ledigung finden.

Herzlichen Dank

den hiesigen Pianoforte-Fabrikanten, welche mir in meinem, bei
dem Brande zu Wernigerode betroffenen Unglück so hilfreich beis-
standen. Gott möge sie alle vor ähnlichem Unglück bewahren.
Feuerstake, Instrumentmacher.

A. L. R. 5.

Allen Freunden und Bekannten, die nicht nur während der
Krankheit, sondern auch besonders nach dem viel zu frühen Tode
meiner geliebten Frau mit so vielen Beweisen von Wohlthuen-
der und trostreicher Theilnahme zu Theil werden ließen, fühle ich
mich gedrungen, meinen Dank auch auf diese Weise an den
Tag zu legen. Möge Gott Sie Alle vor dem Schmerze, den
ich empfinde, für immer bewahren.

Friedrich Traugott Steglich.

Als Verlobte empfehlen sich nur auf diesem Wege

Angeline Oberländer,
Hermann Peter.

Leipzig, den 12. Juni 1847.

Gestern Abend wurde meine Frau, Friederike geborne
Männich, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Dieses meinen Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.
Reudnitz, den 13. Juni 1847.

Fr. Wilh. Späbr.

C. Heute Versammlung im gewöhnlichen Locale bei S.
Um pünctliches Erscheinen wird gebeten. R.

* * D. G. Leutsch. — 6 Uhr. — Am
Blumenberg.

Dienstag den 13. Juni Abends 8 Uhr Gemeindeversammlung (Rechnungsablage,
Bericht über das Concil) im Saale der löbl. Schneiderinnung.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 12 $\frac{1}{2}$ ° R.

Ginpassirte Fremde.

St. Erlaucht der Graf von Schönburg-Glauchau, von Dresden, im Hotel de Baviere.
Albrecht, Kfm. v. Dresden, grüner Baum.
Auerbach, D., v. Breslau, gr. Blumenberg.
v. Bonkowski, Baron, v. Warschau, Stadt
Breslau.
Bernhardt, D., v. Pöneck, gr. Blumenberg.
Bleichschmidt, Insp. v. Wehlitz, und
Braun, Fabr. v. Berlin, Palmbaum.
Bettego, Dekon. v. Gertsch, St. Hamburg.
Beck, Kfm. v. Magdeburg, St. London.
Bauer, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Russie.
v. B. Stincker, Rgbef. v. Dissa, und
Bendix, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Carrere, Part. v. Florenz, Hotel de Baviere.
Diekmann, Müller v. Altenburg, Münch. Hof
Döring, Part. v. Danzig, Hotel de Russie.
v. Einsiedel, Hauptm. v. Gnandstein, Münchner
Hof.
Echter, Maler v. München, Hotel de Baviere.
Frankl, Kfm. v. Annaberg, St. Berlin.
Frobelius, Kfm. v. Petersburg, S. de Saxe.
Frey, Kfm. v. Kreuznach, Hotel de Baviere.
Gäntzer, Dekon. v. Langenort, Münchner
Hof.
Gröning, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
Gebhardt, Kfm. v. Düren, Hotel de Baviere.
Georgi, Kfm. v. Wylau, gr. Blumenberg.
Girsch, Kaufmann,
Ginge, Fabr. v. Berlin, und
Hamann, Ingen. v. Ottendorf, Palmbaum.
Hauke, Factor, v. Oberhohndorf, und
Hänerfährst, Insp. v. Königfeld, gr. Baum.
Hornung, Kfm. v. Frankenhäusen, Hotel de
Baviere.
Hohl, Fräul., v. Werbau, Stadt Berlin.
Helling, Amtm. v. Löbigau, Münchner Hof.
Jokisch-Scheureck, Forststr., v. Blaukenhain,
Hotel de Baviere.
Johanny, Kfm. v. Südeswagen, Hotel de Ba-
viere.
v. Köhau, Rgbef. v. Thurm, und
Klöber, Gutsbes. v. Oberhohndorf, gr. Baum.
Koppe, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Krengel, Rgbef. v. Absdorf, Elephant.
Kell, Kfm. v. Dresden, Stadt London.
v. Kaulbach, Maler v. München, S. de Bav.
Lang, Fabr. v. Zweibrücken, goldner Hahn.
v. Ludwiger, Del. v. Reuden, gr. Baum.
Lahr, Kfm. v. Gera, Hotel de Russie.
Mosser, Maler v. Rom, und
Mühlen, Kfm. v. Glöblich, Hotel de Bav.
v. Marra, Fräul., v. Wien, und
Meier, Gutsbes. v. Kiel, Hotel de Baviere.
Müller, Kfm. v. Weimar, Stadt Hamburg.
Meianer, Kfm. v. Berlin, und
Mähler, Amtm. v. Solzern, Palmbaum.
Müller, Part. v. Dresden, St. Mailand.
Meyerheim, Kfm. v. Ichnitz, und
Maquet, Negoc. v. Besançon, St. London.
Mühlingshaus, Kfm. v. Lenney, Kranich.
Müller, Banq. v. Altenburg, gr. Blumenb.
Noibe, Referend. v. Naumburg, St. Breslau.
Nagel, Amtm. v. Regau, Palmbaum.
Niederer, Kfm. v. Naumburg, S. de Russie.
Delbermann, Kfm. v. Aachen, Hotel de Russie.
Pfass, Ingenieur v. Chemnitz, großer Blumen-
berg.
Preßler, Lehrer v. Schnauderhainchen, Münch-
ner Hof.
Palzow, Fabr. v. Berlin, Palmbaum.
v. Polkem, Kfm. v. Lenney, Hotel de Russie.
Pepold, Insp. v. Größ, und
Post, Part. v. New-York, Hotel de Baviere.
Rosenbaum, Instrumentm. v. Frankenhäusen,
Stadt Mailand.
Reiter, Gbes. v. Gertsch, Stadt Hamburg.
Randel, Kfm. v. Meerane, Stadt London.
Röse, Kfm. v. Dresden, großer Blumenberg.
Schnabel, Kfm. v. Südeswagen, und
Schürmann, Kfm. v. Lenney, großer Blumen-
berg.
Schmidt, Commiss. v. Dschag, Stadt Mailand.
Schwaf, und
Schulze, Fabr. v. Berlin, Palmbaum.
Stanton, Kfm. v. London, Hotel de Saxe.
Spiegel, Kfm. v. Berlin,
Stollenhoff, Kfm. v. Stolberg, und
Sitzner, Insp. v. St. Ulrich, Hotel de Bav.
Sokolant, Offic. v. Petersburg, Hotel de Saxe.
Laubenheim, Confistorial-Ass., v. Peteroburg,
Hotel de Saxe.
Lang, Kfm. v. Breckenfeld, Palmbaum.
v. Lennitz, Prinzessin, v. Petersburg, Hotel
de Baviere.
Trenkmann, Dekon. v. Gröblich, gr. Baum.
Thieme, Bürgermstr. v. Waldenburg, Münch-
ner Hof.
v. Wilerowska, Fräul., v. Warschau, Stadt
Breslau.
Webendorfer, Fabr. v. Grimmichau, Münch-
ner Hof.
Waldhausen, Kfm. v. Essen, Kranich.
Wöhlin, Fabr. v. Berlin, Palmbaum.

Druck und Verlag von E. Polz.